



Einfach FairReisen

Reiseinformationen

Mietwagenanmietung in Nordamerika

(nicht gültig für Camper- und Wohnmobilanmietung)

Sehr geehrte Gäste,

bei der Anmietung eines Mietwagens in Nordamerika empfehlen wir die Informationen im Katalog zu lesen. In der Leistungsbeschreibung der jeweiligen Autovermieter informieren wir über die Leistungen, die in dem von Ihnen gewählten Paket enthalten sind.

Achten Sie bei der Anmietung darauf, was Sie im Mietvertrag unterschreiben.

Die Inhalte des Mietvertrags, der zwischen Ihnen und dem Autovermieter zustande kommt, sind durch Ihre Unterschrift bzw. zusätzlich durch das Abzeichnen von Zusatzleistungen (abgelehnt/akzeptiert) bindend und lassen nach Rückkehr keine Änderungen und Reklamationen zu. Bitte lesen Sie daher dieses Dokument sorgfältig durch, bevor Sie es unterzeichnen.

Wenn Sie mit einer Leistung nicht einverstanden sind, reklamieren Sie bitte sofort vor Ort, eine Rückerstattung zu einem späteren Zeitpunkt bzw. nach Ihrer Rückkehr ist nicht möglich. Ausnahme Alamo: Im Rahmen der Zufriedenheits-Garantie können Sie innerhalb der ersten 24 Stunden nach Anmietung den Abschluss von Zusatzversicherungen rückgängig machen.

Fahrzeugübernahme

Wenn Sie den reservierten Mietwagen übernehmen, inspizieren Sie das Fahrzeug. Achten Sie auf Schäden – auch kleine Kratzer und Macken – und lassen Sie diese vom Vermieter schriftlich festhalten. Verfahren Sie bei der Rückgabe des Fahrzeugs genauso. Auf diese Weise schliessen Sie lästige, zeitraubende Diskussionen nach Rückkehr von vornherein aus.

Fahrzeugkategorie

Wenn Ihnen ein Upgrade (höherwertige Autokategorie) angeboten wird, überlegen Sie bitte, ob Sie dies wünschen. Die Extrakosten hierfür werden Ihnen vor Ort in Rechnung gestellt zzgl. der anfallenden Steuern und Gebühren. Sollten Sie ein solches Upgrade nicht wünschen, bestehen Sie auf die gebuchte Wagenkategorie. Wenn Sie auf dem Mietvertrag die Kosten für ein Upgrade akzeptieren und die Gebühr mit Ihrer Unterschrift bestätigen, dann ist zu einem späteren Zeitpunkt keine Erstattung möglich. Die Autovermietungen berufen sich auf den Inhalt des rechtlich gültigen Mietvertrags.

Führerschein

Für eine Mietwagenübernahme in den USA oder Kanada wird ein gültiger nationaler Führerschein benötigt (auch EU-Führerschein). Einige Vermieter akzeptieren osteuropäische Führerscheine nur in Verbindung mit einem internationalen Führerschein. Wir empfehlen jedoch allen Kunden einen internationalen Führerschein mitzuführen.

Haftpflichtversicherung

Im Reisepreis ist bereits eine Haftpflichtversicherung für Sach- und Personenschäden gegenüber Dritten mit der gesetzlichen Mindestdeckungssumme eingeschlossen. Da diese Deckungssumme je nach Bundesstaat sehr gering ist, empfehlen wir den Abschluss der EP/SLI-Versicherung (sofern nicht im gebuchten Paket enthalten). Dies ist eine Zusatzhaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 1 Mio USD.

Kaskoschutz / CDW

Im Mietpreis ist die CDW/LDW (Ausschluss der Haftung für Schäden am eigenen Mietfahrzeug) eingeschlossen, in Kanada mit einer vom Mieter zu tragenden Selbstbeteiligung. Im Falle von Unfällen, Beschädigungen und Diebstählen des gemieteten Fahrzeugs berechnet der Autovermieter einen Selbstbehalt. Diese Selbstbeteiligung wird von FTI nachträglich erstattet. Das heisst, dass kein Abschluss einer gesonderten Versicherung vor Ort zum Ausschluss der Selbstbeteiligung erforderlich ist. Schliessen Sie daher bitte keine Zusatzversicherung zum Ausschluss der Selbstbeteiligung vor Ort ab. Die Zusatzversicherung wird nach Rückkehr von den Autovermietungen nicht erstattet.

Ausgenommen von der Erstattung ist Folgendes:

- Schäden, die durch Missachtung der Vermittlungsbedingungen und Mietkonditionen entstehen
- grob fahrlässiges Handeln oder Trunkenheit am Steuer
- Schäden an Ölwanne oder Unterboden
- Folgekosten wie bspw. für Hotels, Telefon oder Abschleppen
- Verlust oder Beschädigung des Autoschlüssels
- Kosten für Privatgegenstände, die bei einem Unfall beschädigt oder aus dem Auto gestohlen wurden

Ebenso kann keine Erstattung erfolgen, wenn der Hauptschaden von der Versicherung vor Ort (Teil- oder Vollkasko) nicht reguliert wird, da hier das Vorliegen von grober Fahrlässigkeit angenommen wird.

Im Schadensfall muss vor Ort die folgende Vorgehensweise unbedingt eingehalten werden:

- umgehende Benachrichtigung der Mietwagenstation
- umgehende Meldung an Polizei und Erstellenlassen eines Polizeiberichtes sofern ein Unfallgegner beteiligt ist
- Ausstellung und Unterschrift eines Schadensberichtes durch die Station vor Ort bei Rückgabe des Fahrzeugs



Einfach FairReisen

Folgende Unterlagen müssen zur Erstattung der Selbstbeteiligung an den FTI Kundendienst gesendet werden:

- Schadens- und Polizeibericht
- Kopie des Mietvertrags
- Zahlungsnachweis der Selbstbeteiligung (Kreditkartenauszug, Quittung bei Barzahlung oder Kontoauszug bei Überweisung)

Ergänzend gelten die Bedingungen des Mietvertrags.

Kaution/Deposit

Die Kaution muss mit der Kreditkarte (keine Debit- oder Electronkarten) des Hauptfahrers hinterlegt werden. Einige Autovermieter akzeptieren die Kaution, sofern bei Buchung angemeldet, auch in bar oder in Reiseschecks. Die meisten Vermieter nehmen nur einen Abzug der Kreditkarte, ohne aktuell einen Betrag abzubuchen. Dieser wird erst bei Rückgabe in Höhe der tatsächlich angefallenen Zusatzkosten eingetragen und abgebucht.

Mietdauer

Ein Miettag entspricht jeweils 24 Stunden, beginnend mit Datum und Uhrzeit der Fahrzeugübernahme. Die Rückgabe muss spätestens zur Uhrzeit der Fahrzeugübernahme erfolgen. Bei verspäteter Rückgabe werden Ihnen die lokalen Mietpreise zuzüglich der anfallenden Steuern und Gebühren berechnet. Bei Verkürzung der Mietzeit erfolgt keine Erstattung ungenutzter Tage.

Tankfüllung

In der Regel muss der Tankinhalt bei Anmietung (sofern nicht im voraus gebuchten Paket enthalten) gekauft werden. In diesem Fall sollten Sie den Mietwagen mit möglichst leerem Tank zurückbringen, da keine Erstattung für das übrige Benzin erfolgt.

Auf ausdrücklichen Wunsch ist es bei einigen Vermietern möglich das Fahrzeug mit vollem Tank ohne vorherigen Kauf zu übernehmen. Diese Vereinbarung muss vor Ort auf dem Mietvertrag bei Anmietung vermerkt werden. Der Wagen muss dann aber unbedingt vollgetankt zurückgebracht werden, da der Autovermieter ansonsten nicht nur das fehlende Benzin, sondern oftmals auch eine hohe Gebühr für den Betankungsservice berechnet.

Tankstellen

Bitte beachten Sie, dass die Entfernung zwischen Tankstellen in den USA und Kanada mehrere hundert Kilometer betragen kann. Auch ist nicht garantiert, dass die Tankstelle zur Zeit Ihrer Ankunft geöffnet hat.

Die Tankstellen in Nordamerika sind überwiegend auf Selbstbedienung eingestellt.

Gehen Sie erst zur Kasse und tanken Sie dann. Wenn es eine Bedienung gibt, ist ein kleines Trinkgeld üblich. Benzin heisst in Nordamerika „Gas“. In der Regel wird bleifreies Benzin „unleaded“ getankt.

Unfall

Sollten Sie mit Ihrem Mietwagen einmal in einen Unfall verwickelt sein, beachten Sie zwei Dinge. Zum einen sollten Sie auf alle Fälle die Polizei hinzuziehen, unbedingt einen offiziellen Unfallbericht erstellen und sich eine Kopie aushändigen lassen. Zum anderen ist unverzüglich der Autovermieter zu informieren, da das Fahrzeug ggfls. ausgetauscht werden muss.

Verkehrsregeln

In Nordamerika herrscht Rechtsverkehr.

Die Höchstgeschwindigkeit innerhalb der Ortschaften beträgt in der Regel 25-30 m.p.h. (ca. 50 km/h) und ausserhalb der Ortschaften 55 m.p.h. (ca. 90 km/h), falls dies nicht durch Verkehrszeichen anderweitig geregelt ist. In den USA und in Kanada herrscht auf allen Sitzen Anschnallpflicht.

Schulbusse mit blinkender Warnanlage, die Kinder ein- und aussteigen lassen, dürfen nicht überholt werden.

Sollte sich Ihnen ein Polizeiauto mit Blaulicht oder Sirene nähern, halten Sie an, stellen Sie den Motor ab und öffnen Sie das Wagenfenster. Die Polizisten legen grossen Wert darauf, Ihre Hände deutlich sehen zu können. Steigen Sie nicht unaufgefordert aus.

Es besteht offiziell absolutes Alkoholverbot.

Verkehrsvergehen

Falls Sie im Urlaubsland mit Ihrem Mietwagen eine Verkehrswidrigkeit begehen, sollten Sie erhaltene Strafzettel ernst nehmen und Bussgelder sofort vor Ort bezahlen. Autovermieter haben weltweit vernetzte Systeme, durch die problemlos festgestellt werden kann, wer zu welchem Zeitpunkt das Auto gemietet hatte. Somit würde Ihnen ein nicht bezahlter Bussgeldbescheid an Ihre im Mietvertrag angegebene Heimatadresse zugestellt und eine zusätzliche Verwaltungsgebühr berechnet werden.

Zusatzleistungen

Bei der Anmietung vor Ort bieten Autovermieter diverse Zusatzleistungen oder optionale Versicherungen an. Bitte prüfen Sie vor einem Abschluss genau den Leistungsumfang im Schadensfall. Bitte beachten Sie, dass alle auf dem Mietvertrag akzeptierten Zusatzleistungen (Zusatzversicherungen, Kindersitze usw.) von Ihnen vor Ort zu bezahlen sind. Leistungen, die Sie nicht brauchen oder nicht wollen, sollten Sie auch nicht akzeptieren oder nicht bezahlen. Autovermietungen nehmen zu einem späteren Zeitpunkt keine Rückerstattungen vor, sondern beharren statt dessen immer auf den Inhalten des unterzeichneten und rechtlich gültigen Mietvertrags.

Diese hinweisenden Informationen sollen dazu dienen, dass Sie Ihren Urlaub oder Ihre Geschäftsreise mit Ihrem Mietwagen in Nordamerika unbeschwert verbringen können. Wenn es dennoch einmal Anlass zur Rücksprache mit Ihrem Reisebüro oder dem Veranstalter gibt, fügen Sie immer die Endabrechnung und den Mietvertrag der Mietwagenfirma, verbunden mit einer Kopie der Kreditkartenabbuchung, bei.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt und einen schönen Aufenthalt!

Ihr FTI Frosch Touristik Team





Einfach FairReisen

Reiseinformationen

USA und Kanada – A - Z

Sehr geehrte Gäste,

wir freuen uns, dass Sie Ihren Urlaub mit FTI Touristik verbringen. Nicht nur eine sorgfältige Vorbereitung aller Arrangements durch den Reiseveranstalter, sondern auch ein gründliches Studium der Reiseunterlagen durch Sie, sind unerlässliche Voraussetzungen für eine erholsame und sorgenfreie Reise. In der Anlage erhalten Sie alle notwendigen Unterlagen zu Ihrer gebuchten Reise (Flugtickets, Hotelvoucher, Kofferanhänger, allgemeine Informationen über Ihre Urlaubsregion etc.).

„Zum Tangotanz braucht's ZWEI!“ – so ähnlich ist es bei einer Reise! Damit alles klappt und Unannehmlichkeiten sowie spätere Enttäuschungen vermieden werden, wollen wir Sie mit unserer langjährigen Erfahrung so umfangreich und rechtzeitig wie möglich informieren. Als Veranstalter berücksichtigen wir natürlich auch in vollem Umfang das Reisevertragsrecht. Dieses regelt Rechte und Pflichten sowohl des Reiseveranstalters als auch des Kunden. Bitte bedenken Sie, daß jede Reise individuell ist und daß trotz sorgfältigster Vorbereitung Abweichungen vom geplanten Ablauf eintreten können. So kann es z.B. wetter- oder verkehrsbedingte Verspätungen, Streiks oder andere Gründe geben, die eine Planung verändern können. In diesem Gutscheinheft finden Sie zusätzlich zu der auf dem Voucher angegebenen Kontakttelefonnummer eine Liste der Servicetelefonnummern mit Öffnungszeiten unserer Partner im Zielgebiet. Unsere Partner im Zielgebiet sind geschult und haben Zugriff zu den Buchungsinformationen. Bitte lesen Sie die Informationen zum Thema Gewährleistung, Umbuchungen und Stornierung vor Ort sehr sorgfältig.

Gewährleistung und Abhilfe

Wenn Sie mit einer einzelnen Leistung nicht zufrieden sein sollten, was wir nicht hoffen,

aber niemals zu 100% ausschließen können, dann bedenken Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse, daß Sie uns unverzüglich davon in Kenntnis setzen. Nur dann haben wir die Möglichkeit zu prüfen, ob Abhilfe geschaffen werden kann, bzw. wie wir Ihnen helfen können. Bitte wenden Sie sich daher bei aus Ihrer Sicht auftretenden Leistungsstörungen oder mangelhaften Leistungen unverzüglich an unsere Vertretung vor Ort. Bitte notieren Sie sich immer Zeitpunkt und Ansprechpartner, mit dem Sie gesprochen haben.

Umbuchung und Stornierung vor Ort

Bitte beachten Sie, daß Sie mit uns einen Reisevertrag über die einzelnen gebuchten Leistungen abgeschlossen haben und Sie diese NICHT EINSEITIG ändern können. Umbuchungen und Stornierungen sind grundsätzlich nur vor Reiseantritt möglich. Wenn Sie die einzelnen Leistungen vor Ort nicht in Anspruch nehmen wollen (z.B. eine Hotelübernachtung, weil Sie die Reiseroute geändert haben), so informieren Sie bitte unverzüglich unsere Vertretung darüber. Ändern oder stornieren Sie NIEMALS direkt beim Hotel oder dem Leistungsträger. In der Regel werden vom Leistungsträger Leerbettgebühren von bis zu 3 Nächten berechnet. Auch bei frühzeitiger Abreise von einem Hotel bzw. frühzeitiger Rückgabe eines Mietwagens können wir nur dann die sogenannten „ERSPARTEN AUFWENDUNGEN“ zurückerstatten, wenn Sie unsere Vertretung RECHTZEITIG informieren. Wenn wir nicht rechtzeitig informiert werden und uns nicht um ersparte Aufwendungen bemühen können, belasten uns unsere Leistungsträger in voller Höhe, und wir können somit auch nicht an Sie zurückerstatten.

WICHTIG: Notieren Sie in jedem Fall Zeitpunkt und Namen des Gesprächspartners. Ändern oder stornieren Sie niemals direkt beim Leistungsträger!



Einfach FairReisen

Weitere Informationen von A-Z

Ansprechpartner vor Ort

FTI North America Inc. für Nordamerika:

407-345-8858

Unter der o.g. 24-Std.-Hotline erreichen Sie von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 19.00 Uhr einen Mitarbeiter von FTI in Orlando. Nach 19.00 Uhr sowie Samstag, Sonntag und an amerikanischen Feiertagen wird Ihr Anruf automatisch auf einen Anrufbeantworter weitergeleitet und ein Mitarbeiter von FTI-Northamerika wird sie umgehend zurückrufen. Wir möchten Sie bitten, nur in wirklichen Notfällen von diesem Service außerhalb der Bürozeiten Gebrauch zu machen. Zu folgenden Zeiten können Sie unter o.g. Telefonnummer direkt einen deutschsprachigen Ansprechpartner unserer Firma erreichen:

Eastern Standard Time:	8.00–19.00 Uhr
Central Standard Time:	7.00–18.00 Uhr
Mountain Standard Time:	6.00–17.00 Uhr
Pacific Standard Time:	5.00–16.00 Uhr
Alaska Time:	4.00–15.00 Uhr
Hawaii Time:	3.00–14.00 Uhr

Weitere wichtige Telefonnummern:

Alamo	1-800-803-4444
Avis	1-800-297-4447
Cruise America	1-800-334-4110
National	1-800-803-4444
Sun Islands Hawaii	808-551-8413
Suntrek	1-800-SUNTREK
Tourco	1-800-537-5378

Wenn Sie während Ihres Aufenthaltes noch Tipps über Ihr Urlaubsgebiet wünschen, Hilfe benötigen oder weitere Fragen haben, sind unsere Kollegen des FTI-SERVICE auch in unseren Büros in Orlando, Miami, New York und Honolulu jederzeit gerne für Sie da! Auch kurzfristige Wünsche z.B. nach einer Eintrittskarte zu einer der zahlreichen Attraktionen oder einer Hotelbuchung, erfüllen Ihnen unsere Kollegen gerne.

FTI-Service Center Orlando

4901 Vineland Rd., Suite 140
Orlando, FL 32811

Telefon: (407) 345-8858

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 8.00–17.00 Uhr (Eastern Stand.Time)

FTI-Service Center New York

FTI North America

171 Madison Avenue

Suite 1108

New York, NY 10016

Tel: (212) 695-9672

(nur innerhalb der u. g. Öffnungszeiten)

Fax: 1 (212) 695-9692

Öffnungszeiten für Publikumsverkehr:

Mo. - Fr.: 09.30 – 16.30 Uhr

FTI-Service Center Miami

Howard Johnson

Dezerland Beach Resort

8701 Collins Avenue

Miami Beach, FL 33154

Telefon: (305) 868-9000

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 9.00–14.00 Uhr

eingeschränkt vom 01.12.06–01.02.07:

Montag, Mittwoch, Freitag: 9.00–12.00 Uhr
(Eastern Stand.Time)

FTI-Service Center Hawaii

Sun Islands Hawaii

22 99 Kuhio Avenue, 1th Floor

Honolulu, HI 96815

Telefon: (808) 926-3888

Bitte verlangen Sie nach der Durchwahl 204.

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 8.00–16.00 Uhr (Hawaii Time)

24-Stunden-Hotline: (808) 551-8413

Die Inanspruchnahme dieses Service bietet sich an für allgemeine Auskünfte, bei eventuellen Rückfragen oder Problemen im gebuchten Hotels, bei Ausflugsleistungen oder Transfers, bei Sprachschwierigkeiten in Notfällen, falls Sie bestehende Buchungen stornieren müssen, um eventuell unnötige Stornogebühren – laut Reisevereinbarungen – zu vermeiden.

Bitte nennen Sie dabei Ihren Namen sowie die betreffende Buchungsnummer (siehe VOUCHER unter „booking ref.“).

Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass wir Ihnen nicht bei Leistungen weiterhelfen können, die Sie nicht über FTI gebucht haben. Beispiele dafür sind:

- direkt gebuchte Leistungen
- Umbuchungen und Änderungen des Reiseverlaufes
- Änderungen von fest gebuchten Flügen
- Bargelddarlehen
- Ersatz verlorener oder gestohlener Dokumente
- Verlust oder Beschädigung Ihres Gepäcks



Wir werden in solchen Fällen bemüht sein, Sie an eine geeignete Stelle oder Behörde zu verweisen und Ihnen die Telefonnummern von Fluggesellschaften oder Kreditkartenunternehmen zu besorgen. In ernstesten Notfällen werden wir Ihnen im Rahmen der Möglichkeiten selbstverständlich sofort helfen.

An- und Abreise

Bitte finden Sie sich mind. 2 Stunden (in Frankfurt 3 Stunden) vor Ihrem Abflug am Check-In-Schalter der gebuchten Fluggesellschaft ein. Sie haben Anspruch auf 2 x 23 kg Freigeäck pro Person und 1 Handgeäckstück. Bitte informieren Sie sich in Ihrem Reisebüro über weitere und abweichende Gepäckbestimmungen, insbesondere über verbotene oder eingeschränkt mitführbare Gegenstände, z.B. Flüssigkeiten oder zusätzliche Akkus für elektronische Geräte. Kleinkinder unter 2 Jahren haben weder Anspruch auf einen Sitzplatz noch auf Freigeäck. Bei Beschädigung oder Verlust Ihres Reisegeäcks auf Ihrem Flug lassen Sie sich bitte umgehend am Schalter der gebuchten Fluggesellschaft eine Bescheinigung (PIR=Property Irregularity Report) ausstellen, diese ist wichtig für die Schadensersatzansprüche bei Ihrer Reisegeäckversicherung bzw. der Fluggesellschaft. Erkundigen Sie sich bitte vor der Hin- bzw. Rückreise spätestens 24 Stunden, jedoch frühestens 48 Stunden vor geplantem Abflug bei der jeweiligen Fluggesellschaft bzw. direkt am Flughafen über mögliche Zeitenänderungen Ihrer gebuchten Flüge.

Einreisebestimmungen

Für die **Einreise** in die USA und nach Kanada benötigen deutsche, österreichische und Schweizer Staatsangehörige einen maschinenlesbaren Reisepass (bordeauxfarbener Europapass), der mindestens für die Dauer des Aufenthalts gültig sein muß. Diese Bestimmung gilt für alle Reisenden inklusive Babies und Kinder. Ältere, nicht maschinenlesbare Pässe, Kinderausweise und Kindereinträge im Pass der Eltern werden nicht mehr akzeptiert. Bei einer Aufenthaltsdauer von max. 90 Tagen zu touristischen oder geschäftlichen Zwecken wird kein Visum mehr benötigt (Visa Waiver Programm). Seit dem 26. Oktober 2006 muss jeder neue Reisepass, der ab diesem Datum ausgestellt wird, biometrische Daten enthalten. Maschinenlesbare Pässe, die vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurden, können bis zum Ablauf der

Gültigkeit weiterhin zur Einreise verwendet werden. Österreichische Reisepässe, die zwischen dem 26. Oktober 2005 und 16. Juni 2006 ausgestellt oder verlängert wurden, haben für Reisen unter dem Visa Waiver Programm keine Gültigkeit mehr und benötigen daher ein Visum. Empfehlung: Bei Reisepässen, die in diesem Zeitraum ausgestellt worden sind, empfiehlt es sich, einen neuen Reisepass ausstellen zu lassen. Wir bitten Sie, für den Check-in und das Ausfüllen des Einreiseformulars Ihre genaue Adresse in den USA bereit zu halten. Im Falle einer Rundreise geben Sie hier bitte die erste Hotelübernachtung an. Außerdem werden bei der Einreise in die USA Fingerabdrücke eingescannt und digitale Photos angefertigt (Ausnahme: Personen unter 14 bzw. über 79 Jahren). Diese Prozedur dauert nur wenige Sekunden und dient der allgemeinen Sicherheit. Weitere Auskünfte erteilt das zuständige Konsulat der USA bzw. die kanadische Botschaft. Staatsbürger anderer Nationen erfragen die für sie gültigen Einreise-/Visabestimmungen bitte bei den zuständigen Generalkonsulaten der USA und Kanada oder im Internet unter:

für Deutschland

www.us-botschaft.de / www.kanada.de

für Österreich

www.usembassy.at / www.kanada.at

Wie nach amerikanischem Gesetz vorgeschrieben und gemäß dem Abkommen zwischen der EU und den Vereinigten Staaten erhält das US Department of Homeland Security (DHS – Ministerium für Heimatschutz) bestimmte Reise- und Buchungsdaten (PNR) von Fluggästen, die Reisen zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten von Amerika antreten. Das DHS verpflichtet sich, die Information in erster Linie zum Zweck die Bekämpfung von Terrorismus und anderen schweren grenzüberschreitenden Verbrechen zu verwenden. Die Daten können zusammen mit anderen Daten mit den Listen der Fluggäste abgeglichen werden, die zu Bedenken hinsichtlich der Luftsicherheit Anlass geben. Die PNR-Daten werden mindesten drei Jahre und sechs Monate aufbewahrt und können an andere Behörden weitergegeben werden. Weitere Informationen zu diesen Übereinkünften einschließlich Maßnahmen zur Sicherung Ihrer persönlicher Daten erhalten Sie bei Ihrer Fluggesellschaft oder Ihrem Reiseveranstalter.

Wichtiger Hinweis:

Für Einreisen in die USA ab dem 12. Januar 2009 unter dem Visa Waiver Programm hat sich jeder Einreisende **vor seinem Abflug**



elektronisch auf einer Internetseite der amerikanischen Regierung (**ESTA** – Electronic System for Travel Authorisation) zu registrieren, um dort eine elektronische Genehmigung für die Reise zu erhalten. Damit diese rechtzeitig erfolgen kann, wird empfohlen, diesen Eintrag **bis spätestens 72 Stunden vor Abflug** vorzunehmen. Diese Form ersetzt voraussichtlich das Formular, das bisher im Flugzeug ausgefüllt wurde, und wird voraussichtlich 2 Jahre gültig sein. Die deutschsprachige Version des webbasierten ESTA-System steht ab dem 15. Oktober 2008 unter <http://esta.cbp.dhs.gov/esta> zur Verfügung. Kinder mit und ohne Begleitung müssen unabhängig von ihrem Alter eine eigene ESTA-Genehmigung und eine eigene Visa Waiver Programm-Einreiseberechtigung vorweisen. Die ESTA-Genehmigung begründet für sich noch keinen Anspruch auf Einreise, die Genehmigung wird unverändert erst durch den Grenzschutz erteilt.

Da die Bestimmungen laufend aktualisiert werden, entnehmen Sie genaue Details und das nötige Formular bitte der Homepage der amerikanischen Botschaft: www.us-botschaft.de (Stand Oktober 2008).

Tipp:

Machen Sie von wichtigen Dokumenten, die Sie mitnehmen eine Kopie. Diese hilft dann im Ernstfall bei der Wiederbeschaffung.

Energiesteuer

Bitte beachten Sie, dass in einigen Hotels eine Energiesteuer erhoben wird, die direkt an das Hotel gezahlt werden muss. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir diese Informationen nicht immer rechtzeitig erhalten, um sie an unsere Kunden weiterleiten zu können.

Feiertage in USA 2009

10.04.09 Good Friday
26.05.09 Memorial Day
04.07.09 Independence Day
07.09.09 Labor Day

Feiertage in Kanada 2009

10.04.09 Good Friday
12.04.09 Easter
18.05.09 Victoria Day
01.07.09 Canada Day
07.09.09 Labour Day
12.10.09 Thanksgiving

Gesundheit/Impfungen

Der Reisende sollte sich über Infektions- und Impfschutz sowie andere Prophylaxe-

maßnahmen rechtzeitig informieren; ggf. sollte ärztlicher Rat zu Thrombose- und anderen Gesundheitsrisiken eingeholt werden. Auf allgemeine Informationen, insbesondere bei den Gesundheitsämtern, reisemedizinisch erfahrenen Ärzten, Tropenmedizinern, reisemedizinischen Informationsdiensten oder der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, wird verwiesen.

Hotelzimmer Zimmerzuteilung

Für die Zimmerzuteilung ist das jeweilige Hotel zuständig. Wir sind bemüht Sonderwünsche, wie z.B. nebeneinander liegende Zimmer und Raucher- oder Nichtraucherzimmer, soweit wie möglich zu erfüllen, können dies aber nicht garantieren. In der Regel erfolgt die Zimmerzuteilung durch die Hotels zwischen 12:00 und 15:00 Uhr am Ankunftsstag entsprechend der Verfügbarkeit. Obwohl die Ankunft im Hotel meistens erst nach 15:00 Uhr erfolgt, hat dies keinerlei Einfluss auf die Zimmerzuteilung.

Dreier- und Viererbelegung in Hotelzimmern

Im Gegensatz zu einigen anderen Ländern sind Zimmer mit drei oder mehr Betten in den USA nicht üblich. In der Regel verfügen Hotelzimmer entweder über ein „Queen-/King Size-Bett“ oder aber zwei „Twin-Size-Betten“. Einige Hotels können auf Wunsch ein einfaches Zustellbett zur Verfügung stellen, das allerdings vor Ort direkt bezahlt werden muss. Die Kosten hierfür variieren von Hotel zu Hotel.

Kleidung

Einfache, strapazierfähige Kleidung wäre ideal während der Fahrt. Wir empfehlen Jeans, Shorts, T-Shirt aus Baumwolle, Pullover für schlechtes Wetter und kühlere Abende, Badesachen, feste Wanderstiefel, Anorak oder leichte Windjacke und Regenschutz. Wichtig sind auch Kopfbedeckung, Insekten- und Sonnenschutzmittel (LSF 15+) und eine Taschenlampe.

Klima

In den USA werden die Temperaturen in Fahrenheit und nicht in Celsius-Graden angegeben:

$$F^{\circ} = (C^{\circ} \times 1,8) + 32$$

$$C^{\circ} = (F^{\circ} - 32) \times 5 : 9$$

Örtliche Informationsbüros:

Tipps und Informationen erhalten Sie z.B. für **Nationalparks** in den Besucherzentren (**Visitor Centers**). Hier gibt es (meist kostenloses) Informationsmaterial über die



Besonderheiten und Aktivitäten im jeweiligen Nationalpark. Meist sind auch eine Cafeteria, ein Restaurant und ein Souvenirgeschäft vorhanden.

Bei **Städten und Ortschaften** empfehlen wir Ihnen in jedem Fall den Besuch des **örtlichen Informationsbüros**. Hier gibt es (ebenfalls meist kostenlose) detaillierte Informationsbroschüren über die Sehenswürdigkeiten der Stadt mit Empfehlungen, auf welche Weise man diese am besten erkundet. Gleichzeitig erhalten Sie hier Informationen über das aktuelle, ständig wechselnde Unterhaltungsprogramm und ggf. einen Stadtplan.

Persönliche Ausgaben

Persönliche Ausgaben müssen vom Reiseteilnehmer rechtzeitig vor Abreise vom jeweiligen Hotel direkt vor Ort beglichen werden. Hierzu zählen beispielsweise Telefongebühren, gebührenpflichtige Videospiele, Zimmersafe, Wäschereinigung oder Minibar. Wir empfehlen zur Kontrolle Ihre Belege solange aufzubewahren, bis Sie Ihre Kreditkartenabrechnung erhalten haben.

Rauchen

Bitte beachten Sie, daß immer mehr Hotels in den USA Nichtraucherhotels sind und das Rauchen weder auf dem Zimmer noch in öffentlichen Bereichen gestattet ist.

Ausnahme: Las Vegas, wo das Rauchen in allen öffentlichen Bereichen gestattet ist und Raucherzimmer verfügbar sind (vorb. Verfügbarkeit).

Reiseversicherungen

Es wird dringend empfohlen, vor Reiseantritt eine Reisegepäck-, Auslandskranken – und Unfallversicherung einschließlich Rückführungskosten abzuschließen. Eine Reiserücktrittskostenversicherung schützt Sie vor Stornierungskosten im Falle eines ungewollten, aber notwendigen Rücktritts von Ihrer Reise (z.B. im Krankheitsfall). Die Kosten für einen Krankenhausaufenthalt bzw. ärztliche Versorgung in den USA und Kanada können sehr hoch sein. Besorgen Sie sich deshalb eine erweiterte Versicherung bei Ihrer Krankenversicherung oder fragen Sie nach dem „FTI Premium Reiseschutz“.

Straßenverkehr

Die Notrufnummer für Polizei und Feuerwehr in den USA ist:
911

Sollten Sie in einen Unfall verwickelt werden, müssen Sie umgehend Ihre Vermietstation verständigen und dort die Nummer des Unfallberichts der Polizei angeben.

Bei einem Unfall MUSS die Polizei eingeschaltet werden, da Sie als Fahrer und Mieter gegebenenfalls von der Vermietfirma schadenersatzpflichtig gemacht werden können.

Transatlantikflug/ Sicherheitsvorschriften

An dieser Stelle möchten wir noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass aufgrund der erhöhten Sicherheitsvorschriften folgendes zu beachten ist:

- Bitte finden Sie sich **mindestens 2 Stunden (in Frankfurt 3 Stunden)** vor Abflugzeit zum Check-in beim Schalter der jeweiligen Fluggesellschaft ein. Durch verstärkte Sicherheitsmaßnahmen kann es im Flughafenbereich zu mehrmaligen Fluggast- und Handgepäckkontrollen kommen.
- Um Sicherheitskontrollen zu unterstützen, bitten wir Sie, maximal ein Handgepäckstück mitzunehmen. Achten Sie darauf, dass Sie in Ihrem Handgepäck keine spitzen Gegenstände wie Taschenmesser, Scheren oder Nagelfeilen mit sich führen dürfen. Diese sollten Sie mit Ihrem Gepäck aufgeben. Sollten dennoch Gegenstände dieser Art in Ihrem Handgepäck gefunden werden, bitten wir um Ihr Verständnis, wenn sie zu Ihrer eigenen Sicherheit einbehalten werden.
- Beachten Sie bitte auch die aktuellen Bestimmungen bzgl. des Transports von Flüssigkeiten und weiteren verbotenen Gegenständen im Handgepäck oder dem aufgegebenem Gepäck. Aktuellste Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Fluggesellschaft.
- Bitte beachten Sie, dass die Einfuhr von Fisch-, Fleisch- und landwirtschaftlichen Produkte, wie z.B. Obst oder Gemüse in die USA und nach Kanada nicht erlaubt ist. Verstoß gegen diese Regelung wird mit Bußgeldern in Höhe von mind. USD/CAD 50,- bestraft. Achten Sie deshalb bei Mitnahme von Lebensmitteln ins Flugzeug darauf, dass diese bis Ankunft verzehrt werden oder im Flugzeug verbleiben.

Check-in-Zeiten für den Rückflug

Bei internationalen Flügen sollten Sie mindestens 2 Stunden vor Abflug einchecken (etwa 1,5 Stunde bei inneramerikanischen Flügen). Bitte beachten Sie, dass auch bei inneramerikanischen Flügen zu Ihrer eigenen



Sicherheit umfangreiche Kontrollen durchgeführt werden.

Generell öffnen die Fluggesellschaften ihre Abfertigungsschalter etwa 4 Stunden vor Abflug. Allerdings hat jede Fluggesellschaft ihre eigenen Regeln: Bitte informieren Sie sich vorher, wenn Sie verfrüht einchecken möchten.

Trinkgelder

In Nordamerika ist es üblich, in Restaurants, Coffee Shops und Bars der Bedienung ein Trinkgeld von 15-18% zu geben. Sie sollten jedoch prüfen, ob nicht bereits eine Servicegebühr auf die Rechnung gesetzt wurde (achten Sie auf die englischen Wörter „Gratuity“, „Tip“ oder „Service“). Dies geschieht manchmal in der Annahme, dass ausländische Besucher nicht über die Gepflogenheiten des Gastlandes informiert sind. Örtliche Steuern („sales tax“ oder „VAT“) werden meistens auf der Rechnung separat ausgewiesen und sind nicht mit einer Servicegebühr zu verwechseln. Trinkgelder können in bar am Tisch hinterlassen werden oder – bei Zahlung mit Kreditkarte – auf der jeweils ausgewiesenen Linie des Kreditkartenbelegs hinzugefügt werden. In Schnellimbissen wird üblicherweise kein Trinkgeld erwartet. In jedem Fall sollte die Höhe des Trinkgeldes jedoch als Geste der Zufriedenheit über den erbrachten Service angesehen werden.

Sicherheit

In den meisten Hotels steht Ihnen im Zimmer oder an der Rezeption ein Hotelsafe zur Verfügung (u.U. gegen Gebühr), in dem Sie Geld, Pass und andere Wertgegenstände deponieren können. Es ist außerdem ratsam eine Fotokopie des Reisepasses / Personalausweises getrennt vom Original mit sich zu führen. Bitte beachten Sie aktuelle Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes unter: www.auswaertiges-amt.de

Stromspannung

110 Volt/60 Hz Wechselstrom. Elektrogeräte müssen auf die niedrigere Voltzahl umstellbar sein. Adapter für die Steckdosen sind notwendig.

Währung und Zahlungsmittel

Ihr Reisebudget sollten Sie in Form von Travellerschecks in USD bzw. CAD, die wie Bargeld behandelt werden, mitführen. Für die ersten Ausgaben nach der Ankunft empfehlen wir die Mitnahme einer kleineren Summe Bargelds in der Landeswährung. Die Abhebung von Bargeld vor Ort ist mit der EC-Karte an allen ATM-Geldautomaten möglich.

Nehmen Sie darüber hinaus eine Kreditkarte mit, die mittlerweile das wichtigste Zahlungsmittel in Nordamerika darstellt und z.B. für die Hinterlegung einer Kautions für Mietwagen und Camper oder für das Einchecken in den meisten Hotels benötigt wird.

Vorwahlen

Um von Nordamerika nach Deutschland zu telefonieren müssen Sie "11" + die Vorwahl von Deutschland wählen - i. d. R. kann die Netz-Zugangsnummer meistens auch durch das "+" vor der Ländervorwahl ersetzt werden (z. B. Vorwahl "+49" für ein Telefongespräch von Amerika nach Deutschland).

Konsulat für weitere Fragen

Generalkonsulat USA
Siesmayerstraße 21
60323 Frankfurt am Main
Tel.: 069-7535-0

Zeitunterschied

Zeitverschiebung gegenüber der mitteleuropäischen Zeit (MEZ). Die Sommerzeit in Nordamerika (+1 Stunde) dauert vom ersten Sonntag im April bis zum letzten Sonntag im Oktober.

Eastern Standard Time:

minus 6 Stunden

Central Standard Time:

minus 7 Stunden

Mountain Standard Time:

minus 8 Stunden

Pacific Standard Time:

minus 9 Stunden

Central Alaska Time:

minus 10 Stunden

Hawaii Standard Time:

minus 11 Stunden

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Aufenthalt in Nordamerika.

Ihr FTI Frosch Touristik Team.

